

# So lange wie möglich Zuhause leben

**WOHNKULTUR** Landesbank informiert

**BRAKE/STD** – Zu Hause alt werden: Dieser Wunsch kann nur dann erfüllt werden, wenn das Zuhause auch altersgerecht gestaltet ist. Angesichts des demografischen Wandels gewinnt dieses Thema immer mehr an Bedeutung. Daher möchten die Oldenburgische Landesbank und der Verband Wohneigentum am Dienstag, 9. November, im Rahmen eines Informationsabends darauf aufmerksam machen.

Schon jetzt bietet der Verband Wohneigentum eine telefonische Beratung für seine Mitglieder an. Demnächst soll auch ein Netz an ehrenamtlichen Wohnberatern entstehen, die sich vor Ort die Wohnsituation ansehen und Verbesserungen vorschlagen.

## Gewohnheiten ändern

Der Architekt Ulrich van Triel, der am Informationsabend einen Vortrag halten wird, hat sich auf die Gestaltung barrierefreier Räume spezialisiert. Er erklärt, dass meistens gar keine größeren Umbauten des Hauses beziehungsweise der Wohnung notwendig sind. Oft reichen schon kleine Veränderungen, um das Zuhause den veränderten Lebensumständen an-

zupassen: „Die Kaffeetassen standen 40 Jahre lang immer ganz oben links im Regal.“ Sie in Reichweite zu räumen, erleichtere den Alltag auf ganz einfache Art. Auch schlechte Beleuchtung, Treppen ohne Geländer, zugestellte Zimmer und lose Gehwegplatten lassen sich ohne viel Geld und Aufwand schnell den neuen Bedürfnissen anpassen.

## Frühzeitig anpassen

Über diese altersgerechten Anpassungen sollte frühzeitig nachgedacht werden, rät van Triel: „Wir Menschen sind einfach Gewohnheitstiere.“ Nach 40 Jahren oben links im Regal werde sonst über lange Zeit der erste Griff nach den Kaffeetassen oben links ins Leere führen.

Ziel des Informationsabends „Wohnen im Alter“ ist, dass jeder sein Zuhause so bequem und pflegeleicht einrichten kann, dass er im Alter noch lange Zeit selbstständig darin wohnen kann. Er richtet sich aber nicht nur an Senioren, sondern auch an ihre Familienangehörigen und an Vermieter. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte „Zu Rosenberg“, Golzwarder Straße 64. Der Eintritt ist frei.



Wer auch im Alter zu Hause wohnen bleiben möchte, sollte frühzeitig altersgerecht umbauen.

BILD: DPA